

Dann kannst du hier Unterstützung bekommen

- Zu meinen Betreuern zählen Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Kinderkrankenschwester/innen. Sie begleiten mich im Alltag und meine Bezugspersonen unterstützen mich eng bei meinen Themen und Zielen.
- Weitere Unterstützung erhalte ich von meinen Therapeuten, Ärzten und Psychologen.
- Ebenso sind Lehrkörper und Sozialpädagogen für mich da.

„Man ist mit Gleichaltrigen zusammen, die vielleicht dasselbe Problem haben. Jeder wird respektiert, so wie er ist. Die Betreuer kümmern sich um einen und unterstützen einen bei den Zielen, die man hat.“
Dominik, 17 Jahre, G2

Wer kommt hier her?

- Eltern, Jugendliche oder Kinder wenden sich an uns, wenn sie bei der Lösung von familiären oder eigenen Problemen Unterstützung haben möchten. Das kann der Fall sein bei Erziehungsfragen, bei Kontaktschwierigkeiten, Lernstörungen, Ängsten, Depressionen und Spannungen zwischen Familienmitgliedern. Aufgenommen werden Patienten mit allen kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern. Spezielle Behandlungsangebote bestehen für Jugendliche mit Essstörungen (Anorexie und Bulimie).

„Aber zu Hause ist es trotzdem schöner!“
Marie, 7 Jahre, TK

„Hier sind sehr viele total nette Leute, die einen bei seinen Problemen unterstützen.“
Marcel, 11 Jahre, G1

„Es ist nicht einfach ein „Haus voller Gestörte“, hier sind Menschen, die Schwierigkeiten haben und wieder ins Leben zurückfinden wollen.“
Christian, 15 Jahre, G3



Ein Tag in der Tagesklinik

- 07:30-08:00 Uhr – Ankommen
- 08:00 Uhr – Frühstück
- 08:25 Uhr – Termine und Freizeit
- 10:30 Uhr – Schule
- 12:00 Uhr – Mittagessen
- 13:30 Uhr – Termine und Freizeit
- 15:00 Uhr – Obstpause
- Nachmittagsaktivitäten, z.B. Ausflüge
- 16:00 Uhr – TK Ende



Ein Tag auf Station

- 07:00 Uhr – Aufstehen
- 07:45 Uhr – Frühstück
- 09:15 Uhr – Termin
- 10:30 Uhr – Schule
- 12:00 Uhr – Mittagessen
- 12:45 Uhr – Termin
- 13:30-14:30 Uhr – Mittagspause
- 15:00 Uhr – Naschfach
- 18:00 Uhr – Abendbrot
- 21:30 Uhr – Schlafenszeit

